

**Jan Kronschnabel absolviert ein Praktikum in Berlin bei der Bundestagsabgeordneten Christina Jantz-Herrmann**

# Mittendrin in der großen Politik

Von Gabriela Keller

**„Die Arbeit im Deutschen Bundestag in der Praxis mitzuerleben, das war Klasse“, sagt Jan Kronschnabel. Zwei Monate war der 22-jährige Student der Politikwissenschaft mittendrin im Berliner Politikbetrieb. Während eines Praktikums bei der Schwaneweder SPD-Bundestagsabgeordneten Christina Jantz-Herrmann hat der junge Mann aus Bremen-Blumenthal einen Blick hinter die Kulissen der „großen Politik“ geworfen, direkte Einblicke in die Arbeit der Volksvertreter gewonnen und Kontakte geknüpft.**



Beim Praktikum in Berlin hat Jan Kronschnabel die Luft der „großen Politik“ geschnuppert. Auch der Besuch einer Plenarsitzung im Reichstag gehörte zum Programm. GKE· (Paul Zinken, dpa)

„Das Studium ist sehr theorielastig. Mir ging es darum, Politik in der Praxis zu erleben“, erzählt Kronschnabel der im sechsten Semester an der Universität Bremen Politik studiert. Als Mitglied im SPD-Ortsverband Schwanewede und bei den Jungsozialisten im Kreis Osterholz ist er seit 2013 politisch engagiert. Aus der politischen Arbeit in Schwanewede kannte er die Bundestagsabgeordnete Christina Jantz-Herrmann. Was lag da näher, als sich direkt an die Parlamentarierin für den Wahlkreis Osterholz-Verden zu wenden und nach der Möglichkeit eines Praktikums in ihrem Abgeordnetenbüro in Berlin zu fragen. Gesagt, getan. Dann ging alles sehr schnell: Bewerbung abgeschickt, kurze Zeit später kam die Zusage.

„Mein Schwerpunkt während des Praktikums waren Rechercharbeiten. Zu meinen Aufgaben gehörte es, Informationen zu Themen zusammenzutragen, die am kommenden Tag in Ausschusssitzungen anstanden“, erzählt Kronschnabel. Die Arbeit des Praktikanten konzentrierte sich auf den Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft, in dem Jantz-Herrmann Mitglied ist. Sie ist außerdem Tierschutzbeauftragte ihrer Fraktion. „Für eine Rede zum Töten männlicher Eintagsküken musste ich jede Menge Zeitungsartikel und Abhandlungen lesen und die verschiedenen Positionen zu dem Thema zusammenstellen“, nennt der Student ein Beispiel seiner Praktikantentätigkeit. Ein anderes Mal ging es um Tierschutzlabels. „Meine Aufgabe war, eine Übersicht über die verschiedenen Kennzeichnungsformen und die Standpunkte der Tier- und Naturschutzverbände zu erstellen.“ Viele Stunden habe er in der Bibliothek des Deutschen Bundestages mit dem Lesen und Auswerten von Quellen verbracht.

„Das Recherchieren zu verschiedensten Themen war spannend und hat mir viel Spaß gemacht“, sagt Kronschnabel. Er habe dadurch auch neue Erfahrungen über die Arbeit von Abgeordneten gewonnen. „Mir war vorher nicht bewusst, mit wie vielen unterschiedlichen Themen sie sich auseinandersetzen müssen.“ Da sei ein

Parlamentarier schon auf ein Arbeiterteam angewiesen, das Informationen zuarbeitete. Stolz erzählt Kronschnabel von einer besonderen Aufgabe, die ihm zum Ende des Praktikums übertragen wurde. „Es ging um die Vorbereitung einer Gesprächsrunde mit mehreren Abgeordneten. Das Thema lautete: Herausforderungen der palästinensischen Wirtschaft und Strategien zu ihrer Bewältigung. Das Recherchieren der Informationen war eine echte Herausforderung.“



Jan Kronschnabel und Christina Jantz-Herrmann in Berlin. GKE

Zu einem Praktikum im Bundestag gehört natürlich auch die Teilnahme an einer Plenarsitzung. Wichtiger sei ihm aber gewesen, die alltägliche Arbeit der Politikvertreter kennenzulernen, sagt Kronschnabel. In Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Anhörungen erlebte der Student unmittelbar mit, wie abseits des Plenums Beschlüsse vorbereitet werden. In die Zeit seines Praktikums fielen die

Landtagswahlen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt. „Die politischen Reaktionen in Berlin habe ich live miterlebt, das war sehr spannend“, erinnert sich der Nordbremer.

Zu den Aufgaben des Praktikanten gehörte auch das Beantworten von Bürgeranfragen aus dem Wahlkreis Osterholz-Verden. „Außerdem durfte ich die eine und andere Pressemitteilung verfassen“, erzählt der 22-Jährige. Zu den besonderen Eindrücken, die er aus Berlin mit nach Hause nimmt, zählen Besuche in den Botschaften der Vereinigten Staaten, der Türkei und Russlands. „Das war eine Veranstaltung im Rahmen des Praktikumsprogramms der SPD-Fraktion. Mit einer Gruppe von Praktikanten konnten wir mit hochrangigen Botschaftsvertretern über die Krise im Nahen Osten und ihre Auswirkungen diskutieren. Außerdem wurden wir durch die Botschaften geführt.“ Für Kronschnabel, der in seinem Studium einen Schwerpunkt auf internationale Beziehungen und Wirtschaft legt, waren die Besuche in den Auslandsvertretungen ein Höhepunkt. „Das war super interessant. Wann hat man schon mal die Möglichkeit, mit Botschaftsvertretern über politische Themen zu sprechen.“ Spannend gewesen sei auch eine Gesprächsrunde mit Vertretern von Bundeskriminalamt, Bundesnachrichtendienst und Verfassungsschutz.

Auch wenn er die Kanzlerin und andere prominente Politiker nicht persönlich getroffen hat – „mich hat das Praktikum für mein weiteres Studium motiviert. Ich kann jedem Studenten nur empfehlen, sich um einen Praktikumsplatz bei einem Bundestagsabgeordneten zu bewerben.“

### **Zum Praktikum nach Berlin**

In den Büros der Bundestagsabgeordneten in Berlin können Interessierte ein Praktikum absolvieren. Christina Jantz-Herrmann (SPD) bietet Studien vorbereitende oder begleitende Praktika an, die in der Regel zwei Monate dauern. Bewerbungen per Mail an [christina.jantz@bundestag.de](mailto:christina.jantz@bundestag.de). Fragen zum Praktikum werden unter Telefon 0 30 / 22 77 94 94 beantwortet. Der CDU-Abgeordnete Andreas Mattfeldt bietet zweiwöchige

Praktika für Schulabsolventen an. Bewerbungen per Mail an [andreas.mattfeldt@bundestag.de](mailto:andreas.mattfeldt@bundestag.de). Infos gibt das Büro unter Tel. 0 30 / 22 77 13 22. Im Büro des Abgeordneten Herbert Behrens (Die Linke) können Studenten Praktika zwischen sechs Wochen bis maximal drei Monaten absolvieren. Praktika für Schüler der neunten und zehnten Klassen sind möglich. Bewerbungen sind per Post an Deutscher Bundestag, Herbert Behrens MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, zu richten oder per Mail an [herbert.behrens@bundestag.de](mailto:herbert.behrens@bundestag.de). Das Büro ist unter Tel. 0 30 / 22 77 57 72 zu erreichen.

Die **Bundestagsabgeordneten für den Landkreis Wesermarsch** bieten Praktika in Berlin an. Bewerbungen von angehenden Studenten und Studierenden nimmt die CDU-Abgeordnete Astrid Grotelüschchen per Mail ([astrid.grotelueschen@bundestag.de](mailto:astrid.grotelueschen@bundestag.de)) entgegen. Die Möglichkeit für Schülerpraktika besteht. Infos unter Telefon 0 30 / 22 77 46 07. Die SPD-Abgeordnete Susanne Mittag bietet Praktika für Studenten an. Bewerbungen sind per Mail ([susanne.mittag@bundestag.de](mailto:susanne.mittag@bundestag.de)) einzureichen. Auskünfte unter Telefon 0 30 / 22 77 81 71. Derzeit seien alle Plätze vergeben, teilt das Büro mit. Die Burglesumer Bundestagsabgeordnete Bettina Hornhues (CDU), zuständig für den Wahlkreis Bremen II/Bremerhaven, bietet in ihrem Büro Praktika für Studenten und für Schüler an. Bewerbungen sind per Post an Deutscher Bundestag, Bettina Hornhues MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, zu richten oder per Mail an [bettina.hornhues@bundestag.de](mailto:bettina.hornhues@bundestag.de). Fragen werden unter Tel. 0 30 / 22 77 93 04 beantwortet.

GKE